



Kultur- und Förderverein Altes Albinen plus AA+

Franziskus Herrmann, Präsident, Torrentstrasse 88, 3955 Albinen

Mobil +41 (0)79 306 07 06 | Email hermann.franziskus@gmail.com

Medientext mit 2 Fotos zur freien Veröffentlichung

Dorfkultur | GV des Kultur- und Fördervereins «Altes Albinen plus»

AA+ will wirkliche Werte schaffen

ALBINEN | Vielseitig engagiert und immer mit konkreten Projekten unterwegs: Der Kultur- und Förderverein «Altes Albinen AA+» zeigte auch im achten Jahr seines Bestehens keine Ermüdungserscheinungen, wie die Generalversammlung am Ostermontag bewies.

An der GV im Mehrzweckgebäude «Schwelli», an der rund 40 der 121 Mitglieder teilnahmen, mahnte AA+-Präsident Franziskus Herrmann bei allem Tatendrang auch zur Besonnenheit: «Von der Idee über die Planung bis zur Realisierung eines Projektes braucht es viel Geduld, Ausdauer und Vernetzungsarbeit. Es darf nicht unser Ziel sein, so schnell wie möglich etwas in die Tat umzusetzen, sondern wir müssen darauf bedacht sein, wirkliche Werte zu schaffen.»

Wichtige Investitionen

Das hat der Verein, wie der Jahresbericht des Präsidenten eindrücklich illustrierte, auch im vergangenen Jahr erfolgreich getan. Von der schon fast traditionellen Matinée mit dem Albiner Schriftsteller Rolf Hermann im April über den Folkloreabend mit dem Konzert von Jean-Marc Briand und seiner Band «Walliser Seeman im August und die Herbstausstellung zum Thema Jagd im «Rosutrükelti» bis zum «Abusitz» mit Sagenzähler Basil Mathieu im November im Rahmen der ersten von zwei Albiner Stern-Nächten ohne Strassenbeleuchtung, war Monat für Monat wieder einiges auf der kulturellen Fuhr.

Gleichwohl konnte AA+ gemäss dem Rechnungsbericht von Finanzchef Conrad Zengaffinen ein beträchtliches finanzielles Polster zulegen. Diese Reserven sind auch nötig, denn im laufenden Jahr wird AA+ unter anderem rund 60'000 Franken allein in den Endausbau des «Pfäristadels» investieren.

Werk- und Bildungsplatz

Der mitten im Dorf gelegene «Pfäristadel», dessen Ausbau schon seit zwei Jahren im Gange ist, soll kein verstaubtes Museum werden. Es soll weiterhin ein Raum der Arbeit bleiben. Das in Albinen lancierte Projekt "Modellstadel" vom Naturpark Pfyn-Finges will Franziskus Herrmann mit weiteren Partnern wie etwa der Schule Leukerbad zu einem Bildungsangebot ausbauen. So könnten Schülerinnen und Schüler in Albinen der alten Walliser Zimmermannskunst nahefeiern und im

Roggenzentrum Erschmatt den Weg vom Korn zum Brot nachvollziehen. Den Modellbausatz dazu, der bisher im Bürgerhaus platziert war, hat Gemeinderat Marcel Hermann an der GV mit dem Dank der Gemeinde dem Kultur- und Förderverein überbracht.

Albert Chavaz in Albinen

Für 2018 hat sich AA+ wieder viel vorgenommen. So beteiligt sich der Verein an der Realisierung des «EGGUWEG – Kräuter und Kultur erleben», der am 7. Juli eröffnet wird. Weiter vorangetrieben werden die Projekte «Trockenwiesen und -weiden TWW Praadelaschä» und «Kulturlandschaft Dietu». Am 30. September wird Rolf Hermann an einer Matinée aus seinem Buch lesen. Dazu gibt's wiederum einen Folkloreabend am 4. August und einen Abusitz am 9. November. Neu ist der Vereinswerktag am 13. Oktober, bei dem Rastplatz in «Oberdietu» und die Beteiligung am 1. Albiner «Hännumärt» am 20. Oktober.

Und dann wartet im Herbst noch ein ganz besonderer Ausstellungs-Höhepunkt: Vom 7. September bis am 26. Oktober werden in Albinen exklusive, unverkäufliche Bilder aus dem Nachlass des 1990 in Sitten verstorbenen Kunstmalers Albert Chavaz zu sehen sein.

Bildlegenden zu den Fotos (siehe Anhang):

Mehr als Stroh dreschen im «Pfäristadel»: Gemeinderat Marcel Hermann (l.) überbrachte AA+-Präsident Franziskus Hermann einen Modellstadel-Bausatz zum Nachbauen.

Gut besucht und guter Dinge: Die AA+-Mitglieder waren an der GV sehr zufrieden über die vom Vorstand geleistete Arbeit.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

- **Franziskus Hermann, Präsident** | Mobil +41 79 306 07 06